

**FERRUCCIO BUSONI**  
**59. INTERNATIONALER KLAVIERWETTBEWERB**  
**BOZEN/ITALIEN**

59.

**Wettbewerbsbestimmungen**  
**2012-2013**

VORAUSSWAHLN: 22. – 31. AUGUST 2012  
FINALE: 21. – 30. AUGUST 2013

BEAUFTRAGTE PRÄSIDENTIN  
**PATRIZIA TRINCANATO**  
Stadträtin für Kultur und aktives Zusammenleben der Stadt Bozen

KÜNSTLERISCHER LEITER  
**Prof. PETER PAUL KAINRATH**  
KÜNSTLERISCHES KOMITEE  
**Prof. CRISTIANO BURATO, Prof. DAVIDE CABASSI**

Mitglied der  
**FÉDÉRATION MONDIALE  
DES CONCOURS INTERNATIONAUX DE MUSIQUE  
ALINK-ARGERICH FOUNDATION**

## Einschreibung

1

Zum Wettbewerb werden Pianisten zugelassen, die zwischen dem 31. Mai 1982 und dem 31. Mai 1996 geboren sind.

2

Die Einschreibung erfolgt online auf der Internetseite [www.concorsobusoni.it](http://www.concorsobusoni.it) nach dem dort angegebenen Procedere innerhalb des **31. Mai 2012**.

3

Aus organisatorischen Gründen können nicht mehr als **150 Einschreibegesuche für die Vorauswahlen** angenommen werden. Ehemalige Busoni-Preisträger (1. Preis) dürfen nicht mehr am Wettbewerb teilnehmen. Am Ende der Vorauswahlen (**22. – 31. August 2012**) wählt die internationale Jury bis zu 24 Kandidaten aus, die berechtigt sind, an den Finalprüfungen des Wettbewerbs (**21. – 30. August 2013**) teilzunehmen. Diese erhalten ein Studienstipendium in Höhe von **€ 800,00**, das erst bei effektiver Teilnahme an den Finalprüfungen des Wettbewerbs ausgezahlt wird. **Zwischen dem 1. Januar und dem 15. April 2013** können sich auch KandidatInnen direkt für das Finale bewerben, die 2010, 2011 oder 2012 einen ersten oder zweiten Preis bei einem Wettbewerb erhalten haben, der Mitglied der "Fédération Mondiale des Concours Internationaux de Musique" ist. Die Anzahl der Teilnehmer am Finale ist auf **27** begrenzt.

4

Die **150** zugelassenen Kandidaten müssen eine Einschreibgebühr in Höhe von € 100,00 entrichten, die gebührenfrei auf das Konto des Wettbewerbs N. 68.200, ABI 6045 - CAB 11601, bei der Agentur Nr. 1 der Landessparkasse Bozen – **IBAN IT79 0 0604511601000000068200 BIC CRBZIT2B001** einzuzahlen ist. Bei Rücktritt des Teilnehmers / der Teilnehmerin wird die Einschreibgebühr nicht erstattet. Bewerber, die einen 1. oder 2. Preis bei einem der "Fédération Mondiale des Concours Internationaux de Musique" angehörenden Wettbewerb gewonnen haben, sind von der Bezahlung der Einschreibgebühr befreit.

## Einberufung und Unterkunft der Kandidaten

5

Ab Einberufung und für die Dauer ihrer Teilnahme am Wettbewerb erhalten alle Kandidaten kostenlos Verpflegung und Unterkunft.

6

Alle Prüfungen des Wettbewerbs finden in Bozen statt. Die Prüfungen sind öffentlich zugänglich. Jeder Teilnehmer muss sich am ihm mitgeteilten Tag und zur angegebenen Zeit unter Vorlage des Personalausweises im Sekretariat der Stiftung einfinden. Die Kandidaten treten in alphabetischer Reihenfolge zur Prüfung an, wobei bei einem durch Los bestimmten Buchstaben begonnen wird.

7

Den Kandidaten steht eine angemessene Zahl von Klavieren zu Übungszwecken zur Verfügung.

## Musikprogramm der Vorauswahlen\*

8

Zu den **Vorauswahlen** werden höchstens **150** Kandidaten zugelassen. Die Kandidaten legen bei den Vorauswahlen ein Programm mit einer Gesamtdauer von höchstens 20 Minuten vor, das folgende Werke umfasst:

**a/**  
eine Etüde von **Chopin** (op. 10 oder op. 25) oder **Liszt**;

**b/**  
eine Etüde von **Debussy, Bartók** (op. 18), **Rachmaninov, Prokofiev, Stravinskij, Skrjabin** oder **Ligeti**;

**c/**  
ein anderes Werk nach freier Wahl des Kandidaten.

Eventuelle Programmänderungen müssen bis spätestens **15. Juli 2012 für die Vorauswahlen** im Sekretariat eingehen.

\*

Die vorgetragenen Werke müssen bei einem Verlag erschienen sein. Das gleiche Werk kann nicht in verschiedenen Prüfungen ausgeführt werden. Das Programm der Finalprüfungen muss GÄNZLICH verschieden sein von jenem der Vorauswahlen. Das Programm ist auswendig vorzutragen (**ausgenommen das zeitgenössische Repertoire**) und die von den KandidatInnen benutzten Notenausgaben sind vor dem jeweiligen Auftritt der Jury vorzulegen. Die Reihenfolge der vorgetragenen Werke ist der freien Wahl der Kandidaten überlassen und muss im Einschreibeformular angegeben werden. Im betreffenden Einschreibeformular **muss der Kandidat die Dauer eines jeden Stückes** mit größtmöglicher Präzision unter Einhaltung der vorgeschriebenen Minimal-Maximal Zeiten hinsichtlich der einzelnen Durchgänge **angeben** und bei der Angabe der Gesamtdauer auch etwaige Pausen zwischen den einzelnen Werken berücksichtigen. Es wird die Ausführung aller im Notentext vorgeschriebenen Wiederholungen empfohlen. Kompositionen mit mehreren Sätzen oder Teilen müssen zur Gänze vorgetragen werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind jedoch Werke, die auch in der üblichen Konzerpraxis in einzelnen Teilen aufgeführt werden.

## Musikprogramm der Finalprüfungen\*

9

**Halbfinalprüfung.** Zum Halbfinale werden höchstens **27** Kandidaten zugelassen, die ein Programm (Dauer: mindestens 40 und maximal 45 Minuten) vorlegen müssen, das folgende Werke umfasst:

**a/\*\***  
eine aus den unten angegebenen Kompositionen von **Busoni**:

› Elegie "All'Italia! In modo napolitano" BV 249

› Elegie "Meine Seele bangt und hofft zu dir"  
Choralvorspiel BV 249

› Zwei weitere Elegien BV 249

› Sonatina Nr. 1 BV 257

› Sonatina Seconda BV 259

› Sonatina "In diem nativitatis Christi MCMXVII"  
BV 274

› Toccata (Preludio-Fantasia-Ciaccona) BV 274

› Indianisches Tagebuch (I), Nr. 1-2-3-4 BV 267

› Präludien op. 37 BV 181: eine Auswahl von  
6 Präludien

› Fantasie nach Johann Sebastian Bach BV 253

› 10 Variationen über ein Präludium von Chopin  
(Klavierübung Teil 5) BV 213a

**b/**  
andere Werke nach freier Wahl des Kandidaten.

\*\*

Für das Einstudieren der einzelnen Werke von F. Busoni raten wir den Kandidaten, Webseiten wie [www.breitkopf.de](http://www.breitkopf.de) und <http://imslp.org/wiki> zu besuchen.

## 10

**Solo-Endprüfung.** Zur Solo-Endprüfung werden nicht mehr als **12** Kandidaten zugelassen, die ein Programm (Dauer: mindestens 55 und maximal 60 Minuten) vorlegen müssen, das folgende Werke umfasst:

**a/**  
eine Transkription von **Bach-Busoni**;

**b/**  
eine Sonate von **Beethoven**, die nicht identisch mit der eventuell bei der Vorauswahl dargebotenen ist;

**c/**  
ein zeitgenössisches Werk mit einer Dauer von ca. 5 Minuten, das vom Klavierwettbewerb F. Busoni bei der Komponistin **Rebecca Saunders** in Auftrag gegeben wurde. Das Werk wird spätestens 6 Monate vor Beginn der Finalprüfungen im Sommer 2013 veröffentlicht;

**d/**  
andere Werke nach freier Wahl des Kandidaten, die nicht bereits Teil ihres Programmes bei den Vorauswahlen waren.

## 11

**Endprüfung mit Orchester.** Zur ersten Endprüfung mit Orchester werden höchstens **6** Kandidaten zugelassen, die eines der hier angeführten Konzerte für Klavier und Orchester von **Mozart** darbieten müssen:

- › KV 271
- › KV 449
- › KV 466
- › KV 467
- › KV 453
- › KV 456
- › KV 488
- › KV 595

Das Konzert von Mozart wird von den Kandidaten ohne Dirigent aufgeführt. Für Proben und Aufführung sind zwei Tage vorgesehen.

## 12

**Finalissima.** Zur Finalissima werden **3** Kandidaten zugelassen, die eines der hier angeführten Konzerte für Klavier und Orchester darbieten müssen:

- › **Bartók** Nr. 3
- › **Beethoven** Nr. 1, 2, 3, 4 und 5
- › **Brahms** Nr. 1 und 2
- › **Chopin** Nr. 1 und 2
- › **Ravel** Konzert in G-Dur
- › **Rachmaninov** Nr. 3 und 4, Rhapsodie über ein Thema von Paganini Op. 43
- › **Prokofiev** Nr. 2, 3 und 5
- › **Liszt** Nr. 1 und 2
- › **Tchaikovsky** Nr. 1
- › **Ligeti** Konzert für Klavier und Orchester

Eventuelle Programmänderungen für das Finale müssen bis spätestens **15. Juni 2013** im Sekretariat vorliegen.

## Die Jury

13

Die Jury des Wettbewerbes ist mit hervorragenden und mehrheitlich internationalen Persönlichkeiten besetzt. Die Mitglieder der Jury müssen sich der Abstimmung enthalten, wenn sie mit einem oder mehreren Kandidaten verwandt oder verschwägert sind, oder wenn sie im Lehrverhältnis mit einem oder mehreren Kandidaten stehen. Unter Berücksichtigung der Anzahl der Kandidaten, ihres durchschnittlichen Leistungsniveaus sowie der verfügbaren Zeit, kann die Jury jene Kandidaten im Rahmen der Vorauswahlen sofort unterbrechen und vom Wettbewerb ausschließen, die keine Aussicht auf die Zulassung zur Finale des Wettbewerbes haben. Es ist den Kandidaten des Wettbewerbes strengstens untersagt, mit Mitgliedern der Jury Kontakt aufzunehmen. Ab **1. Oktober 2013** werden das Bewertungssystem und die Beurteilungen jedes Jurymitgliedes **der Finalprüfungen** bekanntgegeben.

## Preise

14

### **BUSONI-PREIS: € 22.000,00.**

Der Busoni Preis ist nicht teilbar. Dem Busoni-Preisträger wird auch der Preis in memoriam **Arturo Benedetti Michelangeli** von **€ 5.000,00** verliehen, unter der Voraussetzung, dass der Busoni-Preis einstimmig verliehen wird. Es laufen Verhandlungen für wichtige Konzertengagements in Italien und im Ausland.

**2. Preis** € 10.000,00

**3. Preis** € 5.000,00

**4. Preis** € 4.000,00

**5. Preis** € 3.000,00

**6. Preis** € 2.500,00

## Sonderpreise

Beste Interpretation des  
**Konzertes von Mozart**  
€ 3.000,00

Beste Interpretation der  
**Werke von Busoni**  
€ 1.500,00

Beste Interpretation des  
**Zeitgenössischen Werkes**  
€ 3.000,00

**Pressepreis**  
€ 3.000,00

**Bestklassifizierten Pianisten**  
€ 1.000,00

**Publikumspreis**  
€ 3.000,00

Die oben erwähnten Preise sind nach den jeweiligen in Italien geltenden fiskalischen Bestimmungen zu versteuern. Der Kandidat wird somit den Nettobetrag erhalten.

Die Kandidaten, welche an der Halbfinale-Prüfung teilnehmen, jedoch zur Schlussprüfung nicht zugelassen werden, können auf Wunsch eine Bescheinigung erhalten.



**FERRUCCIO BUSONI  
INTERNATIONALER KLAVIERWETTBEWERB  
BOZEN/ITALIEN**

## **AUSKÜNFTE**



**Sekretariat der Stiftung  
Internationaler Klavierwettbewerb  
Ferruccio Busoni**

**Dominikanerplatz, 25  
39100 Bozen - Italien  
Tel. (+39) 0471/976568  
Fax (+39) 0471/326127**

**info@concorsobusoni.it  
www.concorsobusoni.it**

**Öffnungszeiten des Sekretariats  
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**